



Neuigkeiten aus dem Brustzentrum

Krankenhaus Holweide

www.kliniken-koeln.de

Infobroschüre familiäres Mamma-/ Ovarialkarzinom

In Kooperation mit dem Zentrum familiärer Brust- und Eierstockkrebs (FBREK) der Uniklinik Köln bieten wir unseren Patient*innen bei entsprechender Indikation eine Beratung gemäß Gendiagnostikgesetz und eine diagnostische genetische Testung an.

Indikationen sind aktuell:

- Erfüllung der Einschlusskriterien gemäß der Checkliste der Deutschen Krebsgesellschaft
- non-pCR nach neoadjuvanter Chemotherapie des TNBC
- non-pCR mit CPS EG Score ≥ 3 beim HR+ HER2-Mammakarzinom
- fortgeschrittenes HER2- Mammakarzinom

Broschüre für Ärzt*innen

Falls Sie sich rund um das Thema "Die Versorgung von Krebspatientinnen mit Verdacht auf familiären Brust- und Eierstockkrebs" informieren möchten, weisen wir Sie auf die entsprechende Broschüre vom FBREK-Zentrum Köln hin - entwickelt unter unserer Mitwirkung:



Familienanamnese

Bitte haben Sie auch die Familienanamnese Ihrer gesunden Patientinnen im Blick. Infos zur "Versorgung gesunder Frauen mit Verdacht auf familiären Brust- und Eierstockkrebs", finden Sie hier:



Unsere Veranstaltungen

Master Class Breast Surgery 2024

Donnerstag und Freitag, 28. und 29. November 2024

Möglichkeiten der Prophylaktischen Mastektomie; Tubuläre Brust; Der Komplizierte Fall und weitere interessante OP's.

18. Brustkrebs Kongress 2025

Samstag, 25.01.2025

Die Hybrid-Veranstaltung für Ärzt*innen

Einladung zur Fortbildung I. Update Mammakarzinom und Gynäkologische Onkologie

Mittwoch, 21.05.2025

Weitere Informationen folgen

Rhein-Ruhr Mammasonographie Kurse 2025

06. - 07.02.2025 Grundkurs 2025

08. - 09.02.2025 Aufbaukurs 2025

14. - 15.11.2025 Abschlusskurs 2025

Unsere Ansprechpartner*innen

Leitung

Prof. Dr. med. Mathias Warm | DEGUM III

Kontakt

Chefarzt-Sekretariat: Stephanie Milzarek
Tel.: +49 221 8907 – 6708
E-Mail: brustzentrum@kliniken-koeln.de

Sprechstunde - Termine nach Vereinbarung

Rita Domnik-Fischer, Martina Kerp, Nicole Görner, Stefanie Hofert
Tel.: +49 221 8907 – 6700 oder -6701
Fax: +49 221 8907 – 6715
E-Mail: brustzentrum@kliniken-koeln.de

Ärztinnen und Ärzte

Chefarzt: Prof. Dr. Mathias Warm
Oberärztinnen: Dr. Cordula Moers (Ltd. Oberärztin), Dr. Ilka Bernhöft, Dr. Petra Fischer, Dr. Nadine Vogt, Dr. Karin Zwiefel, Dr. Lotta Ada Fischer
Fachärzte:ärztinnen: Prof. Dr. Martina Breidenbach, Dr. Lea Geurtz, Lea Nelißen, Dr. Ludger Paas, Dr. Juliane Terpe, Myriam Vincent, Dr. Katharina Weinhold, Dr. Christina Kehler

Psychoonkologinnen

Nina Scheuerle, Monika Windecker

Breast Care Nurses

Sabine Esser, Tel.: +49 221 8907 – 16709
Rita Domnik-Fischer, Julia Hoffmann, Olympia Horn

Stationsleitung

Angelika Busch
Tel.: +49 221 8907 – 2456

Ambulanzleitung

Gülbeyaz Özkan
Tel.: +49 221 8907 – 6702

Studiensekretariat

Eugenia Knoth, Claudia Weise
Tel.: +49 221 8907 – 16727



Brustzentrum Köln-Holweide
Neufelder Str. 32
51067 Köln

Chefarztsekretariat
Stephanie Milzarek
Tel.: +49 221 / 8907 – 6708
brustzentrum@kliniken-koeln.de

Termine nach Vereinbarung
Tel.: +49 221 8907 - 6700, 6701, 6706 und – 6707
Fax: +49 221 8907 – 6715
brustzentrum@kliniken-koeln.de

Kliniken der Stadt Köln gGmbH
51058 Köln
info@kliniken-koeln.de

- Amsterdamer Straße
- Holweide
- Merheim

www.kliniken-koeln.de

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

wir freuen uns, Sie über inhaltliche, strukturelle und organisatorische Aspekte des Brustzentrums und über Neuigkeiten zur Diagnostik und Therapie von Brustkrebskrankungen mit Relevanz für Ihren Praxisalltag informieren.

Am 24.09.2024 hat das Brustzentrum das ÄKZert-Rezertifizierungsaudit erfolgreich absolviert. Die Auditoren haben die Abläufe des Brustzentrums und der Kooperationspartner sehr gelobt und sich für die Beibehaltung des Zertifikats ausgesprochen.

Weitere Neuigkeiten, Veranstaltungshinweise und wichtige Ansprechpartner*innen finden Sie auf den folgenden Seiten.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit danken. Sehr gerne sind wir mit Kompetenz und ungebrochenem Engagement für Ihre Patient*innen und für Sie da.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr



Prof. Dr. Mathias Warm
Chefarzt Brustzentrum
Krankenhaus Köln-Holweide



News aus dem Brustzentrum

Verstärkung für unser Team

Wir haben Verstärkung erhalten. In unserem Team heißen wir Frau Gülbeyaz Özkan als unsere neue Ambulanzleitung herzlich willkommen. Sie ist langjährige pflegerische Mitarbeiterin bei den Kliniken der Stadt Köln und hat die Leitung seit dem 01.10.2024 übernommen. Sie dient Ihnen und Ihren Patient*innen als zuverlässige Ansprechpartnerin rund um das Thema präoperative ambulante Vorstellung, Operationsvorbereitung und postoperativ ambulante Weiterbehandlung.

Neue Sprechstunde mit Naturheilverfahren

Seit Sommer 2024 bietet unsere ärztliche Mitarbeiterin Frau Katharina Weinhold (Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Zusatzbezeichnung Palliativmedizin, medikamentöse Tumortherapie und Naturheilverfahren) eine Sprechstunde an, bei der Naturheilverfahren, wie Neuraltherapie und Ohr-Akupunktur zum Einsatz kommen.



Empfehlung DEGUM

Die Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM) empfiehlt seit 2021 die abschließende Beurteilung des sonographischen Untersuchungsbefundes anhand der US-DEGUM-Kriterien. Diese orientieren sich im Wesentlichen an den Ihnen bekannten ACR- (Parenchymkategorie a-d) sowie BIRADS- (Befundkategorie 0-6) Klassifikationen. Als neuer, gesonderter Zusatz wird die Beurteilbarkeit der Brust (gut/eingeschränkt) angegeben.

Wir werden in Zukunft die empfohlene DEGUM-Kategorie in unsere Untersuchungsbefunde aufnehmen. Beispiel: Involutionsmamma (Parenchymkategorie a) bei Gigantomastie ohne Nachweis einer Läsion (Befundkategorie 1) → US-DEGUM-Kategorie a/1, eingeschränkt beurteilbar

Innovatives Verfahren

Seit 2023 empfiehlt die AGO Mamma die Sentinel-Lymphknoten-Markierung mittels Indocyaningrün (ICG). In der INFLUENCE Studie zeigte ICG eine höhere Sentinel (SLN)-Detektionsrate als Technetium (99mTc) und eine vergleichbare Detektionsrate pathologischer SLN. ICG kann somit als sichere Alternative zu 99mTc eingesetzt werden [Bargon CA et al. Ann Surg 2022. 276(5):913-920]. Das Verfahren besticht durch seine einfache Handhabung, da die Substanz unmittelbar zu Beginn der Operation durch den:die Operateur:in selbst injiziert wird.

Wir freuen uns, unseren Patientinnen dieses innovative Verfahren zeitnah anbieten zu können.

Unsere Studien

Vermeidung von Über- und Untertherapie beim HR+ HER2- frühen Brustkrebs:

Für prä- und perimenopausale Patientinnen mit 0-3 befallenen Lymphknoten bieten wir im Rahmen des **PROOFS-Registers** den Genexpressionstest MammaPrint zur Frage der Notwendigkeit einer adjuvanten Chemotherapie an.

Alle Patient*innen mit erhöhtem Rückfallrisiko, die nicht für die adjuvante Therapie mit Abemaciclib im Rahmen der Zulassung in Frage kommen, erhalten in der **ADAPTlate-Studie** auch bis zu 6 Jahre nach Primärdiagnose sowie bei Lokalrezidiv die Möglichkeit einer Therapie mit Abemaciclib.

Nachdem die **NATALEE-Studie**, die adjuvante Wirksamkeit von Ribociclib belegen konnte, warten wir zeitnah auf die entsprechende Zulassungserweiterung.

Die Frage, ob ein CDK 4/6i (Ribociclib) die (neo-) adjuvante Chemotherapie ersetzen kann, wird die **ADAPTcycle-Studie** beantworten, die mit etwa 1700 randomisierten Patient*innen fertig rekrutiert werden konnte.

Nachdem der AKT-Inhibitor Capivasertib in Kombination mit Fulvestrant 2024 für die Behandlung von ER+ HER2- fortgeschrittenem Brustkrebs mit PIK3CA/AKT1/PTEN-Alteration zugelassen wurde, haben wir die Möglichkeit, diese Substanzkombination im Rahmen der **LOBSTER-Studie** auch neoadjuvant bei Patientinnen mit lobulärem Mammakarzinom und hohem Rückfallrisiko zum Einsatz kommen zu lassen.

Die **Cambria-2-Studie** vergleicht den selektiven Östrogenrezeptor-Degrader Camizestrant mit einer adjuvanten endokrinen Standardtherapie bei Patientinnen mit mittlerem bis hohem Rückfallrisiko.

Einsatz neuer Substanzen beim HER2+ und triple neg. frühen Mammakarzinom

Nachdem das Antikörper-Wirkstoff-Konjugat (ADC) Trastuzumab Deruxtecan (T-DXd) aufgrund seiner überragenden Wirksamkeit zum neuen Zweitlinienstandard in der metastasierten Situation des Her2+ Mammakarzinoms geworden ist, gibt es beim HER2+ EBC die Möglichkeit in der ADAPT-HER2IV-Studie T-DXd anstelle einer konventionellen Chemotherapie zu erhalten.

Die **GeparPiPPa-Studie** untersucht beim triple positiven Mammakarzinom mit PIK3CA-Mutation eine deeskalierte, Chemotherapie-freie neoadjuvante endokrinn Therapie in Kombination mit Trastuzumab, Pertuzumab +/- dem PI3K-Inhibitor Inavolisib.

Die **ADAPT-TNIII-Studie** wird beim triple negativem Mammakarzinom mit niedrigem Rückfallrisiko eine deeskalierte neoadjuvante Therapie mit dem ADC Sacituzumab Govitecan +/- Pembrolizumab untersuchen.

Weitere Studien

Wenn Sie Informationen zu unseren weiteren Studien wünschen, besuchen Sie gerne unsere Website:

[www.brustzentrum-koeln](http://www.brustzentrum-koeln.de)